

Ein Kessel **BUNTES** 😊

Es ist nun schon verdammt lang her,
da sprach der liebe Gott entsetzt:
„Die Arbeit wird ja immer mehr!
Ich brauch ‘nen Praktikanten jetzt!“



So geschah es, bald darauf
zog ein Engel bei ihm ein,
wollte helfen ihm zuhauf
und ihm ein treuer Diener sein.

Erst lief alles wunderbar,
doch nach einer kurzen Zeit
langweilte sich der Engel klar
ob immer gleicher Tätigkeit.

„Was Gott kann, kann ich ebenso
- zumindest mal in Kleinigkeiten“
dacht‘ er und begann ganz froh,
einen Versuch vorzubereiten.

Probieren wollt‘ er das Erschaffen
von Tieren - irgendwelchen kleinen.
Vom Menschen und den ganzen Affen
nahm er vorsichtshalber keinen.

Er griff ganz wahllos in die Kiste
mit der Aufschrift „hat vier Beine“,
sah dann nach auf Gottes Liste,
was wohl „Nummer sechzehn“ meine.

„Wolf“ stand da in dicken Zeichen,
doch das sagt‘ dem Engel nichts.
Er beschloss, es müsste reichen
ein spontaner bunter Mix.

So nahm er sich den größten Topf,
gab hinein das Wolf-Modell,
paar Strähnen aus dem eignen Schopf
und auch von Gott paar Haare schnell.



Sonst war das Ausseh'n ihm egal
(vier Beine war'n ja vorgegeben).
Viel spannender war das Regal
für das Seeleneigenleben.

Da standen ganz viel Päckchen drin
mit farbedrucktem Packpapier.
Was hatten die für einen Sinn?
Alle nahm er ins Visier.

Ach, er konnt' sich nicht entscheiden,
wovon was wie oft wie viel,
doch er ließ sich's nicht verleiden
und begann ein Würfelspiel.



Für die **1** „Adrenalin“,
„Selbstberuhigung“ für die **2**,
die **4** heißt „mehr Belohnung hin“,
„Impulskontrolle“ gibt's bei **3**.

Die **5** bringt mehr „Geselligkeit“
und „Wachsamkeit“ gibt's mehr bei **6**.
So köchelt schon nach kurzer Zeit
ein bunter Seelentyp-Komplex.

Am nächsten Morgen zeigt der Engel
Gott ganz stolz sein Misch-Ergebnis.
Doch oh weh - Gott ruft: „Du Bengel!
Wo siehst du ein Erfolgserlebnis?!

Hast wohl vergessen umzurühren
deinen Kochzutatenbrei!
Wozu konnte das nur führen??
Zu ungeplantem Allerlei!!“

So sprach er und beschloss für sich,
die Arbeit lieber selbst zu machen,
als mit Praktikanten sich
nochmals so jemand anzulachen.

Den Wolf schuf er dann wie geplant·
Doch was der Engel da gebraut,
lief nun mal herum im Land
und wirkte jetzt schon ganz vertraut·

„Nenn ich's halt **DOG**“ dacht' er bei sich,
„Da ohne Grund“ bei meinen Werken·
Die Vielfalt ist ja fürchterlich!
Wer weiß, was sie sonst noch verbergen!“

So können wir's dem Engel danken,
dem Praktikant für kurze Zeit,
dass sich so viele Mythen ranken
um des Hunds Verschiedenheit·

Mal dünn, mal dick, mal groß, mal klein,
mal Stehohr und mal Ringelschwanz,
Langhaar, Kurzhaar, krummes Bein,
mal struppig und mal Seidenglanz·

Und ganz egal, wie sie auch ausseh'n,
ist keiner je dem andern gleich·
Ganz egal, wo wir auch hinseh'n,
sind sie an Wesenseigenschaften reich·

Wir lieben sie, die Vielfalt-Hunde,
die ganz einfach „**DOG**“ genannten,
und sind froh, dass es ihn gab,
den einen Himmels-Praktikanten ☺·

